

**17.06.1956 Offenbarung, Buch der Symbole
Jeffersonville, Indiana**

Übersetzer: Peter Bürger

1 ...?... Und du gehst dann gerade nach Hause von der Plattform. Guten Morgen, Freunde. Es war... Die Unterstützer erreichen mich. So, wir sind froh, heute Morgen hier zu sein gerade für einen Moment um - - um mit euch zu sprechen. Und ich denke nicht, dass Br. Neville eine bestimmte Schriftstelle hat, mit der er Sonntagschule halten möchte. So werden wir einfach, vielleicht einfach vom Heiligen Geist geführt, dort beginnen, wie wir uns geführt fühlen und mit dem anfangen was er wünscht, welche Schriftstelle wir lesen sollen. Ich mag es auf diese Weise. Da gibt es dann keine reguläre Routine, nichts Formelles, wir empfangen es einfach als vom Herrn und gehen dann damit los.

Ich war sehr beschäftigt. Wir hatten eine liebliche Versammlung im Cadle Tabernacel. Und der schönste Teil davon, neben dem Heilungsgottesdienst war meiner Meinung nach der letzte Abend. Der Altar Ruf, als hunderte hinzu strömten und den ganzen Platz um den Altar ausfüllten, jeden kleinen Fleck und die ganzen Seiten entlang und die Menschen kamen zum Herrn Jesus Christus. Das ist die Hauptsache, zu sehen wie Menschen wieder geboren werden, während sie in die Gegenwart Gottes kommen. Und dann diese kleine Gruppe hier zu sehen, sie gehören zu keiner Denomination haben keine Mitgliedschaft, wir haben einfach Gemeinschaft mit einander. Wer auch immer kommt, wir predigen ihnen das Evangelium.

4 Ich freute mich heute Morgen dort hinten zwei Brüder wieder zu erkennen, die ich sehr gut kenne, zwei liebe Freunde von mir, Bruder Sothmann von Kanada, er und sein Freund. Sie sind dort oben von, ich glaube von... Der Süßigkeiten Mann, wo lebst du nochmal, Bruder? Ich kann mich nicht... Und der Bruder neben dir, woher ist er? Was? Iowa, das ist richtig. Ich aß seine Süßigkeiten, als ich dort die Straße hinunter ging. Ich hätte wissen sollen woher er kommt, nicht wahr? So sind wir sehr dankbar sie heute hier zu haben, als Freunde die uns besuchen. Ich denke, sie sind jetzt auf dem Weg nach Kanada und dann kommen sie zur nächsten Versammlung herüber welche am Anfang der Woche oder im späteren Teil der Woche, am 23. in Minneapolis bei den christlichen Geschäftsleuten sein wird.

Donnerstagabend werde ich in Chicago sein, im Chicago Gospel Taber... oder ich glaube es ist die Philadelphia Gemeinde diesen Donnerstag. Kommenden Donnerstagabend in Chicago.

Heute Nachmittag werden wir bei Junior Cash`s erwartet, um etwa vierzehn Uhr, (wenn alles richtig läuft) um das Tabernacel zu weihen. Und – ich denke, er sagte es gibt dort einige Stumme... Es hat sich die Kunde verbreitet von dem Stummen, der in Indianapolis geheilt wurde, er wurde stumm geboren, war etwa 28 Jahre alt und hatte nie gehört oder gesprochen. Heute Nachmittag werden sie einige Stumme herein bringen damit ich für sie bete. Das ist in der Old State Road 3, gerade oberhalb von Charleston, wenn es mir möglich ist dort hin zu kommen.

8 Ich habe einige mächtig anstrengende Dinge die direkt erledigt werden müssen. Und dann morgen, reise ich nach Kentucky. Es hält mich alles sehr beschäftigt. Aber nach diesen Versammlungen habe ich dann etwas Zeit für einen kleinen Urlaub. In sechs Wochen werde ich dann zurück sein. Dann gehe ich nach Kanada und an die West Küste. So betet für mich, ich habe viele Entscheidungen zu fällen, wirklich wichtige Entscheidungen, bitte betet für mich, ich werde eure Gebete benötigen.

9 Nun, der Gottesdienst heute Abend, unser geliebter Pastor, Bruder Neville, welcher immer eine Inspiration war. An einem Morgen herein zu kommen, ich dachte, ich würde einfach herein kommen, mich hin setzen und ihm zuhören. Aber er ist ein Mann mit viel Höflichkeit, er möchte einfach jemanden... Er „Bevorzugt“. Ich denke das ist die Schrift, „einer achtet den anderen höher...“ Seht ihr? Er... Ich mag das. Und ich bin sicher wir sind alle froh über Bruder Neville, unseren Pastor, dass er eine solche Person ist. Was für ein Mann ist er doch in seinem Herzen. Seht, das... Es kommt bei ihm so zum Ausdruck und zeigt was er ist.

10 Nun, ich war etwa... Gut, ganz offen, ich weiß seit etwa fünfunddreißig Minuten, das ich dran bin, so ich suche noch danach mit was ich beginnen soll. Ich habe hier drei Schriftstellen. Eine davon in 1. Petrus, die zweite aus dem Buch Judas und eine aus Offenbarung. Nun, mit was wollen wir jetzt beginnen? Möge der Herr uns jetzt helfen und überströmend und reichlich segnen, während wir auf ihn schauen.

11 Und ich hoffe, dieser Ventilator macht nicht zu viel Zugluft für jemanden, oder doch? Ich denke er ist vor allem für das Pult. Ist es nicht so Br. Cox, dieser hier? Ja, gut. Ich bin sicherlich froh darüber. Es fügt mir eine Menge Unbehagen zu, weil ich keine Bedeckung auf dem Kopf habe.

Vielleicht... Von den Frauen wird erwartet eine Bedeckung dort oben zu haben, aber ich denke von den Männern nicht. Man schwitzt und die Poren sind geöffnet, wo eigentlich Haare sein sollten und der geringste Zug bewirkt, dass du nach wenigen Minuten heiser wirst. So ich muss darauf achten. Wenn man älter wird verändert das einiges, nicht wahr?

12 Gut, lasst es uns versuchen mit dem Buch... Ich befürchte, dass ich da zu tief hinein gehe wenn ich das Buch Judas nehme. Da geht es um den

„Widerspruch Korahs“ und „dem Irrtum Bileam`s zu folgen und um zu kommen im Widerspruch Korahs“. Das würde wahrscheinlich viel Zeit in Anspruch nehmen. Ich möchte auch noch für die Kranken beten, die heute Morgen hier sind...

13 Lasst uns die Offenbarung aufschlagen und hier beginnen wir mit einem Vers oder zwei, damit wir einen kleine Hintergrund bekommen um für einige Minuten darüber zu lehren, bis die Kinder heraus kommen. Und wenn wir schließen werden wir dann direkt für die Kranken beten. Nun, dies Buch ist das letzte Buch der Bibel. Und da gibt es niemanden... Das selbe Buch sagt, dass niemand im Himmel, auf der Erde oder unter der Erde gefunden wurde, der in der Lage war das Buch zu nehmen, es zu öffnen oder die Siegel zu brechen. Kein Mensch, kein Erzbischof oder wer immer er sein mag, keiner war würdig oder hätte es tun können. Und dann kam das Lamm, welches geschlachtet war vor Grundlegung der Welt, nahm das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Throne saß, denn er war würdig und er öffnete es und brach die Siegel.

So wollen wir ihn bitten, ob er sie für uns heute Morgen bricht und das Buch öffnet, während wir für einen Moment unsere Häupter neigen.

15 Unser Himmlischer Vater, wir sind dir heute dankbar für das Vorrecht auf dem Wege des Gebetes zu dir kommen zu können, glauben zu können und Glauben zu haben, dass du erfüllst was immer wir bitten. Nicht weil wir es sind die bitten, sondern weil wir dem gehorchen was du gesagt hast, „Bittet und ihr werdet empfangen. Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet. Ihr bittet nicht, weil ihr nicht glaubt.“ Und Vater, wir lieben es dich zu bitten, weil wir glauben, dass wir empfangen werden worum wir gebeten haben. Und als erstes, Vater, bitte ich für meine eigenen Sünden und die Sünden der Versammlung, heute Morgen, ich bitte demütig um Vergebung für alle Sünden des Ungehorsams und für alle Sünden der Unterlassung und was es auch sein mag.

Wir beten Gott, dass du gerade jetzt unsere Herzen und Seelen von aller Verderbtheit reinigst, allen Sünden und Übertretungen. Und lass den Heiligen Geist eine Erneuerung an Herz und Gesinnung bewirken, damit wir dir auf richtige Weise dienen. Gewähre es Vater.

Und wir beten, dass du alle Kranken und Geplagten heilen mögest durch dein Wort. „Glaube kommt durch hören, hören des Wortes Gottes.“ Und möge der Heilige Geist jetzt kommen und das Wort nehmen und austeilten in diese neuen, frischen, reinen Herzen hier draußen, möge er es einpflanzen mit großem Glauben, auf dass es sie höher und höher die Straße hinauf bringt, bis sie in der Gegenwart des Herrn Jesus sind und ihre Heilung empfangen und die Segnungen um die sie bitten. Denn darum sind wir gekommen, dich an zu beten und dich zu bitten und um gereinigt und durchforscht zu werden, um geheilt zu werden und wieder in den Dienst gesetzt zu werden. Herr, um dir in der kleinen Ecke zu dienen, in welche du uns gesandt hast. Wir bitten dies im Namen des Herrn Jesus, des Sohnes Gottes. Amen.

16 Das Buch der Offenbarung war die Versiegelung des letzten Zeugnisses unseres Herrn Jesus. Und es wurde gegeben... Das erste Kapitel, hier beginnen wir. Ich dachte, vielleicht sollten wir mit einigen der anderen Symbole beginnen. Nun, das ganze Buch ist in Symbolen geschrieben. Fast alles hängt hier direkt mit dem Worte zusammen, wo du es platzierst und sagst... Es ist in Symbolen. Und Gott hat einen Grund es auf diese Weise zu machen. Gott tut nichts, es sei denn er hat einen Anlass dafür. (Nun, ihr seid jetzt wie eine Schulklasse) Hat jemand eine Idee was für ein Grund dahinter steckt? Hier ist es. So konnte er es vor den Augen der Weisen und Klugen verbergen und es Unmündigen/Babys offenbaren, solchen die es lernen wollen. Ist er nicht freundlich, uns auf solche Weise zu behandeln?

17 Nun, wenn die großen Gelehrten das ganze Evangelium hätten und zwar in der Weise wie sie es festgelegt haben, dann müssten wir uns dem beugen. Dann könnten sie hinausgehen und alle Arten von Traditionen und solche Sachen festlegen und für uns wäre das schrecklich. Und sie würden es zu etwas bringen mit ihren gelehrten Worten und über unsere Köpfe würde es hinweg gehen, wir würden nichts darüber wissen.

Aber wir sind so dankbar, dass unser freundlicher Himmlischer Vater Gnade hatte mit den Armen und Ungebildeten, so wie ich selbst einer bin. Mir und dir hat er verheißen, wenn wir uns einfach hinsetzen und fragen, dann wird er sich selbst uns offenbaren. Ist das nicht wunderbar? All unsere

Glaubensbekenntnisse und all unsere Emotionen, alles was wir haben, all dieses ist nur beigefügt.

18 Es gibt da nur eine Sache, die jedermann tun muss und das ist Christus kennen, an den Herrn Jesus glauben von ganzem Herzen und ihr werdet errettet. Nun wir haben verschiedene Arten der Taufe, wir haben unterschiedliche Glaubensbekenntnisse und sind unterschiedlich in den Dingen die wir tun, kleine Dinge haben wir uns aufgebaut. Aber all das ist Menschen gemacht. Wir haben dies oder jenes genommen und hatten eine Frage darüber, die Presbiterianer, die Evangelischen, die Fundamentalisten und so weiter, die Pfingstler, die Heiligkeitsleute und auch die Calvinisten, alle hatten sie kleine Theorien und sie haben sie gehätschelt und ihre Lehren daraus gemacht. Wo doch die einzige, wirkliche Sache ist: Glaube an den Herrn Jesus.

„Durchforscht die Schriften. Sie sind es die Zeugnis von mir ablegen.“ Sprach Jesus.

19 Nun, wie einfach ist es doch, egal wie ungebildet (das ist ohne Ausbildung) eine Person sein mag, sie kann genauso heilig sein wie ein Erzbischof. Seht ihr? Ist das nicht wunderbar? Egal wie deprimiert du bist, egal ob du ein Herrscher oder ein Straßenmädchen bist. Gott liebt einen wie den anderen und starb genauso für die Prostituierte wie für den Machthaber. Seht ihr? Ja. Wenn ihr beginnt darüber nach zu denken, das verändert doch alles oder? Es verändert deine Einstellung, es verändert deine Meinung Gott gegenüber.

20 Manchmal lehnt ihr euch ein wenig auf die Auserwählung. Und das war auch der Grund warum ich heute Morgen nicht Petrus gewählt habe, die letzten paar Male habe ich so auf der Auserwählung herum geklopft, dass ich dachte, vielleicht sollte ich gerade ein wenig davon ablassen, weil ihr denken könntet... Ich will nicht auf den Samen oder so etwas eingehen. Ich dachte darüber nach, weil jemand gesagt hat, „Bruder Branham, wenn Gott erwählt, ja, er hat auserwählt, gut dann kann ich alles tun was ich will.“ Das zeigt nur, du wurdest nicht erwählt. Ganz genau.

Du würdest ihn sonst so sehr lieben wenn du darüber nachdenkst wie er dich geliebt hat als du nicht liebenswert warst und noch nichts damit zu tun hattest. Er erwählte dich. Wie könntest du so etwas gering schätzen? Für mich sieht es so aus, dass die Erwählung viel höher anzusetzen ist als das Gesetz. Es würde sonst eine Vorstellung bringen die sich stur am Buchstaben des Gesetzes orientiert. Darüber nachzudenken, als ich nicht

liebenswert war, da liebte er mich. Das geht über alles hinaus. Darüber nachzudenken, es gab nichts was ich hätte tun können, da hob er mich heraus und errettete mich durch seine Gnade. Da sollte ich doch dankbar genug sein ihm zu dienen und ihn zu lieben. Seht ihr? Das ist die Art und Weise wie wir uns fühlen wenn wir die Segnungen überblicken.

22 Und denk mal, was wenn Gott gesagt hätte. „Nun, nur die welche einen Hochschulzugang, oder wenigstens zwei Hochschulabschlüsse haben können meine Jünger werden.“ Was würden wir armen, ungebildeten Leute tun? Nun, ich spreche hier zu mir selbst, wenn ich sage „wir“, ich meine mich und meine Familie. Seht ihr? Was würden wir tun? Was würde einer von uns tun? Was würde die arme kleine Hausfrau tun? Was wenn er gesagt hätte, „Nur die Geistlichkeit wird errettet, nur die Pastoren, das sind alle, der Rest von ihnen... Wenn er ein Exempel statuieren würde und würde die Menschen dazu bringen halbwegs richtig zu leben.“ Was würden dann die armen kleinen Hausfrauen tun und all ihr anderen? Ihr wäret verloren. Was wenn er einfach gesagt hätte, „Die Angehörigen der weißen Rasse werden gerettet, das ist alles, die schwarze-, die braune-, die gelbe Rasse, ihr alle habt nichts damit zu tun, ihr seid alle verloren.“ Wäre das nicht schrecklich?

23 Ich bin so froh, dass er gesagt hat, „Wer immer will, der möge kommen.“ Egal ob jung, alt, klein, schwarz, weiß, braun, egal kommt einfach und trinkt von der Quelle des Herrn, frei. Du musst dafür nichts bezahlen, überhaupt nichts. Und erinnert euch, nachdem die Einladung erging, kannst du noch immer nicht kommen es sei denn er ruft dich und erwählt dich. Das ist richtig. „Kein Mensch kann kommen.“ Hier sagt er, „Die Quelle ist frei für jedermann und doch wird kein Mensch kommen es sei denn mein Vater ruft ihn zuerst.“ Und dann wenn er anklopft (Br. Branham klopft auf das Pult) und sagt, „Ich lade dich ein, halte das Abendmahl mit mir. Kind komm.“ Wie könntest du das abweisen? Das sieht für mich nach Schwachsinn aus, eine solche Einladung abzulehnen, nachdem der freundliche Himmlische Vater... Nicht nur um hier Gemeinschaft zu haben, sondern um für immer errettet zu sein, mit ihm zu leben in seiner Herrlichkeit, in den Grenzen seiner Gnade. Diese alte fleischliche Gesinnung zu tauschen gegen eine reine, heilige, geweihte Gesinnung. Und diesen alten, gebrechlichen Leib der dahin schwindet zu tauschen gegen einen unsterblichen, der nie versagen wird. Und eine Krone zu empfangen die nie vergehen wird, vom Tod zum Leben zu wechseln, die Hölle gegen den Himmel einzutauschen, Trübsinn für Freude, oh my, und du wirst gebeten, „komm“. Wie könntest du das ablehnen? Der Gedanke es abzulehnen ist schrecklich. Nicht wahr?

25 Und oh, my, ich liebe es zu sehen wie Gott seine Kinder heilt, gewiss. Versteht mich nicht falsch. Es gibt da eine Bewandnis die ich beachte, wie ihr später noch sehen werdet, ich versuche überall wo ich hin gehe, wo ich eine Einladung bekomme gerade ein klein wenig zu predigen. Ich habe mein Predigen vernachlässigt und es wurde zu viel Gewicht auf die Salbung und das Arbeiten im übernatürlichen Bereich gelegt, Visionen zu sehen. Sie sind wundervoll und ich danke Gott dafür und doch geht das predigen des Wortes eine Million Meilen darüber hinaus, als wenn ich die Lahmen laufen sehe und die Blinden sehen.

26 Gestern Abend, die Dame die dort saß hatte Arthritis, sie saß sterbend in ihrem Sitz. Der Herr Jesus in seiner Gnade zeigte eine Vision über ihr und rief sie heraus aus ihrem Stuhl. Ihr Arzt kam zu mir in meinen Raum und sagte, „Reverend Branham, ich möchte dich etwas Fragen, was hast du mit ihr gemacht?“

Ich sagte, „Nichts. Es war ihr Glaube an den Herrn Jesus, der es bewirkte.“

28 Wir alle lieben das. Und wie sehr wir es lieben die Tauben und Stummen zu sehen, solche, die so geboren wurden, noch nie gesprochen oder gehört haben, sitzen dort wie ein Stumpf und dann zu sehen wie solche Personen aufstehen und plötzlich hören und sprechen. Das ist wunderbar. Und doch ist es nicht vergleichbar damit, wenn eine verlorene Seele kommt, weinend ihren Weg zum Altar findet und spricht, „Gott, sei mir armen Sünder gnädig.“ Der Stumme wird irgendwann sterben, der Gelähmte wird sterben, all die Kranken werden irgendwann wieder krank und sterben. Aber die Seele die gerettet ist, sie ist für die Ewigkeit gerettet, für immer, wird nie umkommen. „Er der meine Worte hört und an den glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und wird nicht ins Gericht kommen.“ Sondern ist bereits vom Tod zum Leben hinüber gewechselt, weil er an den Herrn Jesus Christus geglaubt hat.

Amen. Ist das nicht herrlich?

Oh, das sollte eine Reaktion der Liebe bewirken, die sich über die ganze Erde ausbreitet. Das war die Absicht von Jesus, das Evangelium auf der ganzen Welt zu verbreiten. Es sollte das Herz der Menschen verändern, bis sie Tag und Nacht nicht mehr schlafen können, es sei denn andere Menschen werden errettet.

30 Schaut euch Paulus an, „Ein Gefangener des Herrn Jesus“, wie er sagt. Ein Jude gesandt zu den Heiden. Sein eigenes Volk hat ihn ganz

schnell ausgestoßen, als er sich den Heiden zuwandte. Seht ihr? Aber er wurde ein Gefangener des Herrn Jesus.

Wie es zum Beispiel in Afrika ist. Der weiße Mann entwürdigt den Farbigen. Wenn du erwischst wirst, wie du mit ihnen verkehrst, dann heißt es, „Oh, wie schrecklich...“ Seht ihr? Man gibt ihnen alle Arten von Schimpfnamen, glaubt nicht einmal, dass sie eine Seele haben. Viele von ihnen sind so. Und zu denken, dass ein weißer Mann, ein Mann wie Paulus, berufen war solche zur Errettung zu führen. Gott sei Dank, dass es in Amerika nicht so ist und in vielen anderen Ländern. Aber ich habe das gesehen. Vielleicht für die gelben Menschen, „Geht in alle Welt.“ Und Paulus sagte, „Ich bin ein Gefangener des Herrn Jesus und ich lobpreise mein Amt in dem Herrn.“ Wie die Liebe Gottes ihn zwang unter diese unreinen Heiden zu gehen, welche wie Hunde betrachtet wurden. Aber Paulus sagte, „Ich lobpreise mein Amt in dem Herrn, denn es gibt mir die Gelegenheit weiter den Hunden zu dienen.“

32 Jesus selbst betrachtete eine heidnische Frau so, eine Frau wie wir es sind, wir Leute hier... er sagte der syrophönizischen Frau, „Es ist nicht üblich, den Kindern das Brot zu nehmen und es den Hunden zu geben.“

Sie sagte, „Das ist wahr Herr, aber die Hunde fressen die Brotkrumen welche vom Tisch ihres Herrn fallen.“

Das hat ihn berührt. Amen. Da wurde der Heilige Geist wach, denn er wusste, dass bald die Augen der Juden geblendet würden und er sich den Heiden zuwenden würde.

35 Ich möchte euch ein kleines Geheimnis anvertrauen. Der Herr hat mich sehr gesegnet und ich gebe ihm Lobpreis für die Kranken beten zu können. Ich habe es durch die Jahre beobachtet und fand heraus, dass es absolut die Wahrheit ist. Ich komme niemals mit meinen Gebeten durch, bis ich in einen Zustand echter Gemeinschaft mit der Person komme für welche ich bete. Du musst so weit kommen, dass du das Befinden dieser Person fühlen kannst.

36 Nicht lange her, unten in Mexiko, kam ein armer, alter mexikanischer Mann, dunkle Haut, graue Haare, sein Schnurrbart grau, hatte vielleicht nie eine anständige Mahlzeit in seinem Leben und dort kam er zur Plattform, vom Glauben her ein Katholik, mit einem Umhang um, keine Schuhe an, ganz runzlige Füße. Er fragte nach mir. Und als er vor mir auf die Knie fiel habe ich ihn bei seinen Händen genommen und hoch gezogen. Und er tastete nach seinem Rosenkranz, ein alter abgeschabter Rosenkranz, er

hatte ihn so oft mit seinen Fingern gerieben um seine Gebete auf zu sagen. Und ich sagte, „Das ist nicht notwendig Papa. Du musst das nicht machen. Tue das gerade für eine Minute auf die Seite“. Der Übersetzer sagte es ihm. Dann tastete er herum um mich zu finden. Ich sagte, „Komm einfach her Papa, ich möchte, dass du an den Herrn Jesus glaubst.“ Er erhob seine alten Hände und fand meine Schultern, lehnte seinen Kopf über meine Schulter. Ich sah hinunter auf diese alten, faltigen, staubigen, dreckigen Füße. Ich schlüpfte aus einem meiner Schuhe um zu sehen ob sie ihm passen würden. Ich wäre lieber barfuß gelaufen als zu sehen wie er so weg gehen würde. Seht ihr mein Herz hat sich ihm zugewandt, er war blind.

37 Nun, das ist wenn du dich wirklich einlässt. All unsere Kultur wird versagen. All unsere Zeichen werden versagen. All unsere Gaben werden versagen. Aber Liebe versagt nie. Das ist wo man sich halten kann.

Und ich dachte, „Armer, alter Bursche, du bist etwa in dem Alter, welches mein Vater haben würde wenn er noch leben würde.“ Und ich dachte, „Vielleicht hat er auch irgendwo ein Kind.“ Und er murmelte etwas vor sich hin, der Übersetzer hat es nicht übersetzt. Und ich schaute den alten Burschen an, ich konnte einfach nicht... Nicht in meinen Augen aber in meinem Herzen tropften Tränen herab. „Armes altes Ding.“ Ich dachte, „Vielleicht hatte er niemals in seinem Leben eine anständige Mahlzeit, so verlumpt wie er ist“. Und ich ließ mich auf ihn ein auf seine Not. Ich dachte, „Nicht nur das er arm ist, seine ganzen Umstände, seine Not und dann bewegt er sich im Dunkeln, kann nichts sehen, ist blind.“ Ich dachte, „Oh Gott, was wenn mein Vater hier so stehen würde?“ So bekam ich ein Gefühl für ihn. Ich sagte, „Himmlicher Vater, sei diesem armen, blinden Mann gnädig.“ Ich betete nicht von meinem Kopf aus. Es war etwas in meinem Herzen was dafür betete. Seht, Liebe...

39 Und ich hörte ihn gehen, (Bruder Branham macht die Muttersprache des Mannes nach-Ed.) Und die Mexikaner dort, zehntausende von ihnen fingen an zu schreien. Ich wunderte mich was los war. Er rief, „Ich kann sehen. Ich kann sehen.“ Und er drehte sich um, kniete nieder und fing an meine Schuhe zu reiben, versuchte mir die Füße zu tätscheln, ich hob ihn hoch. Da rannte er auf und ab, dieser alte Bursche, vorn über gebeugt und schrie, (Bruder Branham imitiert die Muttersprache des Mannes-ed.) „Ich kann sehen, ich kann sehen.“

Was war es? Ich begab mich in eine Gemeinschaft mit ihm. Es ist Liebe, die es bewirkt, nicht Druck/Anstrengung. Einfach reine, unverfälschte Liebe. Das

ist besser als all die Gaben des Hände Auflegens. Das geht über das Zungensprechen und Auslegen hinaus. Das ist besser als... als die wunderschönen Gesänge. Es wird über alles hinausgehen, wenn du einfach in die Liebe Gottes zu dieser Person hinein gehst und du versuchst sie für den Herrn Jesus zu gewinnen.

41 Du sagst, „Oh, Bruder Branham, ich bete nicht für die Kranken. Ich habe eine Person... In Ordnung, wenn er nicht gerettet ist... Ich versöhne mich nicht mit ihm.“ Der Heilige Geist, weiß das besser. Sei kein Heuchler. Du meinst das wirklich. Und du fängst an über den armen, verlorenen Freund von dir nachzudenken, bis du es Tag und Nacht nicht mehr aushalten kannst und du gehst zu ihm in Liebe. Schau was der Heilige Geist tun wird. Er wird ihn jedes Mal zu dir ziehen. „Die Liebe Gottes zwingt uns.“

43 Ich bin bis jetzt noch nicht zu meinem Text gekommen und es ist schon fast Zeit zu schließen, die Kinder kommen schon. Lasst uns trotzdem noch einen Vers lesen.

„Die Offenbarung von Jesus Christus, welche Gott ihm gab...“

Ich liebe das. Ihr nicht auch? Die Offenbarung... Was ist Offenbarung? Es ist etwas was offenbart ist. Die Offenbarung von Jesus Christus, das ist was diese Bibel ist. Diese Bibel offenbart Jesus Christus. Genesis offenbart Christus. Exodus offenbart Christus. Oh, my. Ich gehe da hinein und ich fühle mich richtig religiös, das ist wie ich mich fühle. 1. Mose, 2. Mose, 3. Mose, 4. Mose, 5. Mose, Josua, alle von ihnen, selbst Naomi, Ruth und Hiob, alle von ihnen sind eine Offenbarung von Jesus Christus, auf dass in ihm wohnen möge...?... er bedeckt alle Zeit und allen Raum und alles was die Ewigkeit umfasst, alles ist Jesus Christus. Und all diese kleinen Dinge hier sind nur Samen für diesen großen Tag des Zusammentreffens, wenn die Menschliche Rasse der Auferstehung des Herrn Jesus zugeführt wird. Die Offenbarung, Gott offenbart...

45 Ein Baum offenbart Jesus Christus. Eine Blume offenbart Jesus Christus. Ein geheiligtes Leben offenbart Jesus Christus. Sicher. Du sagst, „Wie könnte eine Blume Jesus Christus offenbaren?“ Sie stirbt im Herbst und kommt im Frühjahr wieder hervor. Amen. Sie dient ihrem Platz auf Erden und macht ihn schöner. Sie öffnet ihr kleines Herz und jemand der vorüber geht sagt, „Oh, ist das nicht wundervoll, was für ein Geruch, was für ein Aroma, wenn man an dieser Blume riecht.“

Und die Biene kommt vorbei und spricht, „Ich werde meinen Teil daraus nehmen.“ Ein genießender Betrachter kommt vorbei und nimmt seinen Teil davon. Und die Blume müht sich Tag und Nacht um am Blühen zu bleiben und etwas von sich selbst anderen weiter zu geben.

Kein Wunder hat Jesus gesagt, „Betrachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen, sie arbeiten nicht, sie spinnen nicht. Und ich sage euch, selbst Salomon in all seiner Pracht war nicht geschmückt wie sie.“

Somit offenbart die Lilie Christus. Er wurde genannt, „Die Lilie im Tale, die Rose Sharon.“ Seht ihr es?

47 Mister Lilie, Pastor Lilie, das ist eine wunderbare Schul... ein wundervoller Bibellehrer ist Mr. Lilie. Er ist unten im Tal, dem dunklen Platz, er drückt sich hindurch, durch die Dunkelheit der Erde. Um was zu tun? Sich selbst zu verherrlichen? Um alles zu glorifizieren, das mit ihm in Kontakt kommt. Und er muss sich Tag und Nacht abmühen um seine Ausstrahlung und Schönheit zu erhalten, um seinen Duft zu verbreiten. Er zieht Tag und Nacht Nährstoffe aus der Erde umgeben zu können.

Das ist was ein wahrer Christ tut. Du betest und demütigst dich selbst und bleibst vor Gott Tag und Nacht, damit du jemand anderem etwas von dir geben kannst. Nicht was du zurück hältst, sondern das was du gibst, ist es was zählt. Du musst anderen etwas von dir geben. Das war was Jesus tat. Er gab sich selbst anderen.

49 Und diese Offenbarung von ihm hier, die letzte Offenbarung, geschrieben... Die Offenbarung von Jesus Christus, welche Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen was in Kürze geschehen wird... Dies ist das letzte Buch und er sandte seinen Engel um es vorzustellen. ...Sandte seinen Engel um es seinem Knecht Johannes zu zeigen. My, eine Woche könnten wir uns damit beschäftigen. Schaut. Es ist eine Offenbarung für die Knechte Gottes in den letzten Tagen, das ist was das Buch ist. „Wenn die Zeit nahe ist“. Wenn dieses Buch offenbart wird. Nun, wenn wir dies Buch betrachten, dann finden wir heraus, dass dies Buch geschlossen wurde, verschlossen und versiegelt bis zur Endzeit. Durch die Zeitalter haben sie es versucht. erinnert euch, die Bibel wurde aus der Hand Gottes genommen, von dem der auf dem Throne saß. Sie war geschlossen und versiegelt, mit sieben Siegeln auf der Rückseite und kein Mensch im Himmel oder auf der Erde, nirgendwo war jemand würdig, das Buch zu nehmen oder die Siegel zu lösen oder sie auch nur anzuschauen. Aber das Lamm kam und öffnete es.

Erinnert ihr euch an Daniel? Daniel sah am Ende seines Dienstes eine aufblitzende Vision von der Endzeit, er sah Visionen...

Und schaut hier, „sandte seinen Engel“, es waren etwas mehr als sechzig Jahre nach Pfingsten und hier schickt er seinen Engel um Dinge anzukündigen, welche in Kürze geschehen werden.

54 Nun, wann wurde das Buch der Erlösung wirklich geschrieben? Zuerst einmal, es wurde vor Grundlegung der Welt geschrieben. Und Johannes konnte nur durch sein vom Geist erfülltes Herz... Seht ihr das?

Engelswesen haben Umgang mit einander. Oh, ich hoffe ihr erfasst das, das ist jetzt gerade frei herunter getropft. Wenn ihr den Heiligen Geist in euch habt, dann seid ihr Kandidaten um mit der unsichtbaren Welt und dem

Übernatürlichen in Kontakt zu treten. Kein Wunder, dass die Menschen nicht an solche Dinge glauben können, sie sind nie damit in Verbindung getreten. Sie haben nichts hier drinnen um damit glauben zu können.

Aber wenn der Heilige Geist in das Herz kommt, dann wirst du schnell zu einem doppelten Wesen. Eines von der Erde um zu sterben, und eines vom Himmel um zu leben. Amen. In deinem Leib bist du immer noch dem Tod unterworfen, aber in deiner Seele bist du vom Tod zum Leben hinüber gewechselt. In deinem Leib hast du den irdischen Kontakt über deine fünf Sinne, aber in deinem Geiste hast du durch den Heiligen Geist Kontakt mit Gott. Und die Engel Gottes besuchen solche und sprechen mit ihnen, sie sind Botschafter Gottes gesandt um etwas zu offenbaren und dem Individuum Botschaften von Gott zu übermitteln. Aber alles in seiner Reihenfolge. Du kannst nicht das Kuppeldach errichten bevor das Fundament gelegt ist. Seht ihr? So müssen wir beachten, das erste zuerst zu erledigen. „suchet zuerst das Königreich Gottes und seine Gerechtigkeit und all diese anderen Dinge werden euch hinzugefügt werden.“

... Ein Engel, gesandt um diese Dinge zu zeigen...

56 Daniel, als er am Ende seines Dienstes war, ein großer Prophet, da war ein Engel der ihm folgte. Und dieser Engel sprach zu Daniel und sagte, „Du wirst von Gott geliebt.“ Daniel konnte nicht sprechen, denn er befand sich Angesicht zu Angesicht mit Gott, aber Gott sandte einen Engel als einen Mittler zwischen ihm und Gott, dass ein Gespräch zwischen ihnen stattfinden konnte und um es ihm bringen... Engel, das Wort „Engel“ bedeutet „ein Botschafter“.

57 Wenn ein Junge an der Tür erscheint, klopft und dem Diener sagt, „Ich habe ein Telegramm für Frau So und So und Herrn So und So.“ Dann wäre er ein Botschafter, ein irdischer Engel.

Dein Pastor, wenn er hier auf der Plattform steht, am Worte Gottes dient, dann ist er Gottes Engel für die Gemeinde, ein Botschafter für die Gemeinde.

Deshalb sollte ein Pastor nie das Wort verlassen, sondern genau bei dem Worte bleiben, denn er ernährt die Schafe wie ein Hirte. Das Wort „Pastor“ bedeutet „Schafhirte“. Schaut es nach und findet heraus ob es nicht so ist. Ein Pastor ist ein Hirte und der Heilige Geist hat ihn zum Aufseher über eine bestimmte Herde gesetzt um sie zu ernähren. Mit was? Mit dem Worte Gottes. Amen. Oh, my, was für eine...

59 Beachtet all diese Namen, sie bedeuten etwas, jeder Name in der Bibel. Wenn du in der Bibel einen Namen siehst, dann bedeutet er etwas. Wusstet ihr, dass die Ehefrauen in Israel, als sie einen der zwölf Patriarchen gebären, eine jede diese Mütter, wenn sie ihr Baby hatten und es geboren wurde, da stöhnten sie und während sie stöhnten gaben sie dem Jungen seinen Namen durch die Worte die sie stöhnte, die Eigenschaften des Kindes wurden dadurch angedeutet und wo es seinen letzten Ruheplatz finden würde. In jedem Stöhnen, (Amen) unter der Kraft des Heiligen Geistes...

Das ist der Grund warum wir im Geiste stöhnen sollten. Nun, ich meine nicht ein Menge aufgesetztes Zeug sondern ich meine echte Geburtswehen für die Gemeinde. Dann wird der Heilige Geist... Dann kannst du echtes Sprechen in Zungen und Auslegung haben. Der Heilige Geist äußert sich und tut sich kund durch Stöhnen und Gebet, es ist die volle Wahrheit. Es wird etwas sein das gerade jetzt geschieht, ihr werdet sehen wie es stattfindet.

61 Dann (während wir schließen) zuletzt sah Daniel einen Engel herunter kommen, der stellte einen Fuß auf das Land und einen auf das Meer, ein Regenbogen über seinem Haupt. Der Engel erhob seine Hände und schwor bei dem der für ewig lebt, dass keine Zeit mehr sein wird, am Ende dieser Zeit von welcher er ihm erzählt hatte. In anderen Worten, diese Trennlinie der Zeit in der wir jetzt leben, von der Zeit und dem Kommen des Fürsten bis zu diesem Tag. Und er sprach, „Zu der Zeit wird das Geheimnis Gottes beendet sein.“ Und die Welt stöhnt, wartet heute, die Menschen kennen das Geheimnis Gottes nicht. Warum? Sie wurden nicht belehrt in dem Geheimnis Gottes. Das einzige was ihnen gelehrt wurde, „Schließe dich der Gemeinde an, schreib deinen Namen in das Buch, sei ein guter Mensch, behandle deinen Nachbarn gut.“ Das ist schon gut, aber du musst das

Geheimnis Gottes kennen. Niemand kann dir das offenbaren, als nur der der das Buch hatte. Und die Bibel sagt, „Kein Mensch kann Jesus den Christus nennen, als nur durch den Heiligen Geist.“ Diese große, alte Gemeinde des Heiligen Geistes wird eines Tages hervor kommen und strahlen in einer Weise wie du es noch nie zuvor gesehen hast.

63 Und diese große, evangelische Zeitung in welcher Erzbischöfe und solche Leute Artikel veröffentlichen, ein großer Riley Mackay, einer der größten die die Welt kennt... Ein großer Artikel in seiner Zeitung diesen Monat sagte, „Wenn die Katholische- oder die Evangelische Kirche je zu Gott finden, dann werden sie sich zu Füßen der Pfingstbewegung setzen und lernen“. Amen. Gott ist nicht zu erkennen durch Theologie, er wird erkannt durch eine Neugeburt, es geht darum wieder geboren zu werden. Die Pfingstliche Kirche hat das akzeptiert und glaubt es und macht sich keine Gedanken darüber wer anders denkt. Sie haben es akzeptiert. Nun, der Teufel hat einige Nachahmungen ins Spiel gebracht, eine Drainage um einen Abfluss zur Seite zu schaffen. Und die Evangelische Kirche zeigt über die echte, unverfälschte, wieder geborene pfingstliche Gemeinde, mit all den Zeichen und Wundern hinweg auf diesen Abfluss. Die Echten gibt es, aber der Teufel hat auch seine Nachahmungen und die Bibel sagt, dass es so sein würde.

64 Aber erinnert euch, was Daniel von dem Engel gesagt wurde. Daniel hörte sieben Donner, Stimmen die sich äußerten. Daniel nahm seinen Stift und begann zu schreiben und der Engel sprach, „Schreibe es nicht.“ Amen. Seid ihr bereit? Lasst uns die nächsten fünf Minuten noch darauf eingehen. Wollt ihr? Hört zu.

„Schreibe es nicht.“ Johannes sah das Selbe und es war bereits geschrieben an der Außenseite der Bibel und da gab es sieben Siegel auf der Rückseite des Buches, Siegel welche kein Mensch lösen konnte, das waren diese Stimmen. Hier ist die geschriebene Bibel, welche ein Geheimnis in sich selbst ist. Aber diese Offenbarungen auf der Rückseite der Bibel wurden Daniel gezeigt und das waren sieben Stimmen die erschallten und niemand konnte das öffnen, kein Mensch wusste was es war. Aber die Bibel sagt, Daniel und Johannes wurde gesagt, „In den letzten Tagen würden diese sieben Stimmen der echten, wahren

Gemeinde bekannt sein.“ Könnt ihr das erfassen? Könnt ihr sehen wo die Falschen und die Nachahmer ihr Bestes tun werden um große Männer von Orten wie diesen fern zu halten?

67 Gerade vor zwei Tagen am Nachmittag, saß einer der größten Männer der Evangelischen Kirche, einer der größten in der ganzen Welt weinend in meinem Raum und empfing die Taufe mit dem Heiligen Geist. Er war da um ein Arrangement mit Billy Graham zu vereinbaren, dass er in mein Haus kommt sobald er in Louisville ist. Man hatte mir seinen Namen und einige Informationen gegeben, er kam suchend um über die Taufe mit dem Heiligen Geist und dessen Kraft zu sprechen.

Nun, das ist jetzt nicht wörtlich, aber Billy sagte einmal, er war an einem Ort, da stand eine Frau und weinte, sie hatte einen großen Kropf. Er sagte, etwas hat ihn da getroffen und er eilte zu ihr um für sie zu beten. Er sagte, „Was ist da mit mir geschehen?“ Oh, my.

68 Gott wird in diesen letzten Tagen wahrhaftige Herzen von überall herbei ziehen. Ganz egal wie viel Nachahmung und Spreu der Teufel vorzuweisen hat. Gott wird seine Gemeinde daraus hervor kommen lassen. Da wird es eine Versiegelung geben so sicher wie ich hier auf der Plattform stehe.

Und die Zeit ist nahe. Das Kalte und Formale schwindet. Die Evangelische Kirche, das soziale Evangelium und all diese Dinge sind vorbei. Die absurde Seite geht in so einen radikalen Fanatismus, bis selbst Blinde es sehen können. Aber Gott zieht seine Gemeinde da heraus.

69 Vergleichbar mit der großen Wasserlilie. Dieser winzig kleine Same wird ganz dort unten am Grund eines morastigen, dreckigen, schmierigen Frosch-Teiches geboren und er findet seinen Weg hinauf durch die Dunkelheit, durch all den Matsch und Schmutz und wird zu der schönsten Sache, die du je zu Gesicht bekommen hast, mit einer Ausstrahlung wie der Schein der Sonne. So ist die Gemeinde des lebendigen Gottes, die geboren wurde im Schmutz, dem Fanatismus und dem Chaos. Aber sie hat ihren Weg gefunden durch all den Schmutz bis sie über der Sache steht, wartend darauf, dass sie ihre Flügel bekommt um ihren Flug anzutreten. „Viele werden hin und her rennen, aber die Menschen die ihren Gott kennen, werden in jenen Tagen Heldentaten vollbringen.“ Gottes Offenbarung an seine Gemeinde... Bleibe ruhig/bewegungslos kleine Herde, bleibt positionell wo ihr seid. Wie Schwester Gertie und Schwester Angie immer hier gesungen haben, „Keep holding on.“ (Bleib und halte fest). Mach dir keine Sorgen. Gott wartet und versucht die Offenbarung des Geheimnisses Gottes in seine Gemeinde zu drücken. Das ist was das Kommen von Christus und das große

Tausendjährige Reich zurück hält. Es ist diese starke, übernatürliche Kraft, die tatsächlich bereits schlafend in der Gemeinde liegt.

71 Viele Männer stehen heute Morgen hinter dem Pult und predigen ein soziales Evangelium, aber tief in ihrem Herzen glauben sie, dass es genügend Kraft gibt. Und sie wollen gern diese Kraft in ihrer vollen Schönheit erblühen sehen. So sind wir dankbar, dass wir sehen wie es beginnt zu geschehen, wir sind froh zu sehen wie es sich manifestiert, die Offenbarung von Jesus Christus.

„Jesus“. Die Bibel sagt, „Er ist der selbe gestern, heute und für immer.“ Gott, in seiner unendlichen Gnade hat sich durch sein Wort, nicht durch etwas mysteriöses oder etwas fanatisches, sondern durch das Predigen seines Wortes hat er sich manifestiert, der auferstandene, lebendige Herr Jesus. Und er tut die Selben Dinge, die er tat als er hier auf Erden war. Er tut sie wieder in seiner Kraft und der Manifestation. „Wenn ich über die Erde erhoben sein werde, dann werde ich alle Menschen zu mir ziehen“, große Männer mit hungrigem Herzen. 73 Das große Treffen zur Beratung, vor nicht langer Zeit, 1958... Ich wurde gestern gebeten das Übernatürliche Wirken Gottes vor ca. 600 Delegierten aus aller Welt zu repräsentieren, wenn Gott verzieht, im Jahr 1958 in Boston, Massachusetts. Einer der Geistlichen, ein großer Mann der das allgemeine Evangelium vertritt, David duPlessis, sagte, „Bruder Branham, wenn all die Delegierten von der ganzen Welt versammelt sind und sämtliche christlichen Nationen vertreten sind in dieser großen Ratsversammlung der ganzen Welt, dann wird durch das einfache Sprechen des Wortes und die Kraft die Anwesenheit des Heiligen Geistes geoffenbart.“ Und wenn sie dadurch einen Glauben bekommen das echte Evangelium zu leben, dann wird das das Zeitalter der Heiden beenden und das Ergebnis wird das zweite Kommen des Herrn Jesus sein. Gott kann nicht gerecht sein und aufrichtige Herzen dort draußen liegen lassen damit sie in der Hölle brutzeln. Er muss gerecht sein und so muss er es irgendwie zu ihnen bringen. Wir sind am letzten Tag angekommen.

74 Die Offenbarung von Jesus Christus,... die Gott ihm gab, um seinen Knechten Dinge zu zeigen... die in Kürze geschehen werden und er sandte und machte es kund durch seinen Engel...

Engel... Wie wird er es bekannt machen? Gott gab die Offenbarung von Jesus Christus einem Knecht, einem Propheten, auf der Insel Patmos wurde es ihm durch einen Engel kundgetan. Amen. Ich hoffe ihr seht das. Ist es nicht wunderbar?

Schaut was Johannes tut. Wir lesen noch einen anderen Vers bevor wir schließen.

„Der das Wort Gottes bezeugt hat...

Er hatte nicht irgendeinen Koller, er saß nicht dort mit einem sozialen Evangelium. Er blieb direkt mit dem Worte. Er bezeugte es. Wie konnte er etwas bezeugen, es sei denn das Wort welches er predigte wurde manifestiert, wenn doch das Wort ein Same ist? Und dieser Same wird etwas hervor bringen. Wie kann ich sagen dass da ein Kornfeld ist, es sei denn der Same produziert Korn? Ist das richtig? Gott bezeugte durch Johannes, dass er das Wort Gottes predigte.

...er bezeugte...das Wort... ein Zeugnis von Jesus Christus und von den Dingen welche er sah.

Gesegnet ist er der liest,...

Wie viele wollen einen Segen? Dann lest es. Ist das nicht wunderbar?

78 Gesegnet ist er der liest, und die welche hören die Worte dieser Weissagung und bewahren die Dinge welche darin geschrieben stehen, denn die Zeit ist nahe.

Oh, my, wenn wir da einsteigen könnten gerade jetzt... Schaut. Wann ist die Zeit nahe? Wenn die Offenbarung von Jesus Christus dem Leib Christi eröffnet wurde. Und Christus wurde offenbart, er ist nicht tot sondern lebendig, lebt in seiner Gemeinde, tut die selben Dinge, welche er tat, der selbe Dienst, das selbe Evangelium, das selbe Zeichen, der auferstandene Christus, wenn er durch seinen Engel der Gemeinde offenbart wird. Dann ist die Zeit nahe. Und zu keiner Zeit, von damals bis heute, wurde das Geheimnis von Jesus Christus offenbart, nur in diesen wenigen letzten Jahren. Dann ist die Zeit nahe.

79 Schaut die Welt im Natürlichen an. Die Atom-, Wasserstoff-, Kobalt-Bomben und alles was sie haben. Die ganze Welt schaudert, alles zittert und fürchtet sich. Die ganze Natur stöhnt. Ihr wisst das. Ich weiß das. Das Pentagon weiß das. Russland weiß das. England weiß das. Die Welt weiß das. Die Zeit ist nahe. Was bringt die Natur dazu auf die Weise zu beben wie sie es tut. Weil die Zeit nahe ist.

Die Gemeinde ist dabei befreit zu werden, die Befreiung Israels ist ein perfekter Typ darauf. Als Israel seinen Stand mit dem reinen, heiligen, unverfälschten Worte Gottes einnahm. Da nahm es seine Position ein und

begab sich auf den Marsch. Moses führte die Kinder Israels, mit einem kleinen Brot, geknetetem Brot auf ihrem Haupt. Koscher. Und sie marschierten zum Roten Meer. Gottes Pfad führte sie direkt zum Roten Meer. Gut, er sagte, „Wie werden wir da hinüber kommen?“

81 Und jemand schaute zurück und sagte, „Schaut dort drüben kommen sie, man sieht den aufgewirbelten Staub. Tausende von Pharaos Kriegswagen sind direkt hinter uns.“ Und das Mischvolk welches bei ihnen war und ihnen folgte, begann zu zittern und zu beben, und letztlich starben sie im Widerspruch Korahs. Kein Zweifel, was die Natur und die Hügel erzittern ließ, es war die Tatsache, dass sie das blutigste Massaker sehen sollten welches je zu sehen war. Eine arme, kleine, hilflose Gruppe von Leuten die dort am Meeresstrand stand. Kleine Kinder die sich an ihre Mama lehnten und sich an ihrem Kleid fest hielten. Der arme, alte Vater der sich an seinen Sohn lehnt, weint und sagt, „Sohn, ich habe meine Tage gelebt, aber ich hasse es zu sehen, dass du sterben musst. Schau, dort drüben kommen sie.“ Die ganze Natur, welche den Tod fürchtet. Selbst die Blumen und die Bäume einfach alles fürchtet den Tod. Die Natur zitterte und stöhnte, unter ihren Füßen bebte es, als sie dies blutige Massaker kommen sahen.

82 Was war Gott im Begriff zu tun? Oh, was für eine Belastung. Sie verfehlten zu erkennen, dort drüben hing eine übernatürliche Kraft, der Lichtschein Gottes, eine Feuersäule hing dort, welche zwischen ihnen und ihren Feinden stehen würde wenn es so weit war.

Die Natur erzitterte, die See wurde nervös, der Mond schaute herab und erbebte, die Vögel machten sich davon, die Tiere rannten weg. „Oh, was für ein endloses Morden an Millionen von Menschen, die in wenigen Minuten sterben würden.“ Und alle stöhnten. Aber was taten sie? Sie folgten dem Pfad Gottes.

Es erschien töricht, es schien verrückt, aber sie wandelten in dem Licht (Amen.), oh, wandelten im Licht. Erinnert ihr euch daran, wir sangen gewöhnlich dieses Lied? Wir wandeln im Licht, herrlichen Licht, komm dahin wo die Tautropfen der Gnade leuchten, leuchte ganz um uns her bei Tag und bei Nacht, Jesus du Licht dieser Welt.

85 Er ist auferstanden von den Toten. Er ist hier vor uns. Er hat seine Zeichen und Wunder gezeigt, unfehlbar. Nicht irgendein fanatisches Zeug sondern das letzte Zeichen und Wunder, nämlich dass er bei uns ist und uns führt. Und wir kommen zu einer Stelle. Bomben hängen dort, Kobalt Bomben. Oh, my. Und eine Verkündung erhebt sich, die Vielfalt der christlichen

Kirchen zu beenden und alles zusammen zu führen zu einer einzigen großen Evangelischen Kirche der Protestanten, welche kooperiert und sich vereinigt mit dem Katholizismus um gemeinsam dem Kommunismus zu begegnen. Das ist das Werk des Teufels. Ja, mein Herr. Gott hat noch nie die Heiligen und die Kirche Satans zusammen geführt. Gott führt seine Gemeinde und er will nicht, dass sie von politischen Führern geführt wird. Er will nicht einmal eine Gemeinde Politik. Jeder Mann, der vom Geiste Gottes geboren ist, ist frei. Amen.

87 Hier ist sie, gerade hier zum Ende gekommen. Die Menschen fangen an sich um zu schauen. „Gut, was können wir tun? Was können wir tun?“ Oh, wie töricht ist es zu sagen, „Was können wir tun?“ Schau auf ihn der führt. Amen.

„Was sollen wir tun?“ Bruder, der du die dreißig überschritten hast, Schwester, du, die du bereits graue Haare hast und Vater sitzt an deiner Seite, ihr die ihr krank seid und geplagt, ihr könnt eure Hände anschauen. Und jedes Mal wenn ihr euch anschaut, dann wisst ihr eine Sache gewiss, ihr werdet sterben. Jedes Mal wenn ihr einen Krankenwagen hört, der dort fährt, es spricht von dem Tod der direkt vor euch liegt. Jedes Mal wenn ihr an einem Friedhof vorbeilauft und ein Grab sieht, es spricht davon, dass der Tod vor dir liegt. Jedes Mal wenn du in deinem Gesicht eine neue Falte siehst oder ein graues Haar oder einen gebeugten Rücken, es spricht davon, dass der Tod vor dir liegt. Oh, aber wie fröhlich kann ein Christ dort stehen am Rande des Meeres des Todes.

89 Moses wandte sein Gesicht zu Gott und begann zu beten. Diese Feuersäule kam herunter und stand zwischen ihnen und der Gefahr. Dunkelheit für die, welche das Licht verwerfen, für solche wird sie sich jedes Mal als Dunkelheit zeigen. Für sie war es Dunkelheit, aber für die welche weitergehen sollten war es der Marschbefehl. Und als sie zum Meer kamen, da öffnete sich das Meer. Ein großer Ostwind kam von dort wo sie waren, wehte über den Kopf von Pharao hinweg, kam herunter und ließ das Meer zur Seite rutschen. Und das Meer wurde von Angst erfüllt, weil Gott einen Pfad hindurch verfügt hatte. Gott zeigte seinen Kindern seine Liebe. Er mag es dich manchmal an einen Platz der Anspannung zu bringen, so dass er sich manifestieren kann. Wie ein Schafhirte einmal sagte, er brach den Fuß des Schafes.

Du sagst, „Warum hast du das getan?“

Er sagt, „So kann ich es füttern, es streicheln und ihm beweisen, dass ich es liebe.“ Das ist es.

Er sagt, „Dann wird es mir folgen.“

91 ...Dinge, die in Kürze geschehen müssen und... hat es durch seine Hand vorgestellt... Johannes an die sieben Gemeinden, welche in Asien sind: Gnade sei euch und Friede vermehrt,... (Oh, my) ...Von dem der ist, ...der war und der da kommt, ... Jesus... Was? Drei Dinge, „Welcher war, welcher ist und der da kommt, der Selbe gestern heute und für immer.“ Ein Stückchen weiter in der Schrift, im nächsten Kapitel. Er sagt... Nun, es ist das selbe Kapitel. Er sagt, „Ich war tot und bin für immer lebendig und habe die Schlüssel... (Nicht irgendeine Kirche, Petrus oder eine Kathedrale, Rom oder die Episkopalkirche oder was auch immer, sie haben einen Schlüssel, den Schlüssel zur Gemeinschaft.) Sondern Ich habe den Schlüssel des Todes und der Hölle.“ Amen.

92 Oh, liebt ihr ihn nicht heute? Er hat den Schlüssel zu eurer Freude. Er hat den Schlüssel zu eurem Glück. Er hat den Schlüssel zu eurer Befreiung aus dem Grab. „Ich habe den Schlüssel des Todes und der Hölle, des Hades. Ich kann das Übernatürliche aufschließen. Ich kann das Natürliche aufschließen. Ich habe den Schlüssel des Todes und der Hölle in meiner Hand.“ Oh da ist eine Quelle frei zugänglich. Komm, nimm frei von dem Wasser des Lebens.

Dort ist eine Quelle gefüllt mit Blut, welches kommt aus Immanuels Venen, wenn Sünder in diese Flut eintauchen, verlieren sie all ihre Befleckung durch Schuld.

93 Wenn du dort warst, Bruder, dann brauchst du nicht das Wort eines Rabies, Priesters oder eines Predigers. In deinem Herzen ist etwas zu dieser Gemeinschaft heran gereift, da ist etwas das alle alten Dinge vergehen lässt und alles wird neu. Da ist etwas was dich liebt, etwas was in deinem Herzen ist. Paulus sagte, „Da ist nichts gegenwärtiges, nichts zukünftiges, weder Krankheit noch Gefahr, nichts das uns trennen kann von der Liebe Gottes welche in Christus Jesus ist.“ Keine Lästerungen, kein Auf und Ab, nichts sonst, nichts kann euch trennen von der Liebe Gottes welche in Christus Jesus ist. Krankheit, Sorgen, Hunger, Unfriede, Verschiedenheiten in der Gemeinde, Verschiedene Ansichten, egal was es ist, nichts kann euch von der Liebe Gottes trennen.

94 Möchtest du nicht heute dort eintauchen während wir beten? Die Schwester, möchtest du nicht gerade für eine Minute hier her kommen, während wir unsere Häupter beugen für ein Wort des Gebetes. Gerade bevor wir beten, ich frage mich ob da jemand in der Gemeinde ist, in dieser kleinen Gruppe hier heute Morgen, der sagen würde, „Bruder Branham, denke an mich. Ich erhebe meine Hand.“

Es tut mir Leid, dass ich die Botschaft heute Morgen so zerhackt habe. Aber ich hatte nur ein paar Minuten, weil ich in Kürze schon wieder wo anders sein muss. Und ich... Da steht noch ein anderer Gottesdienst an und ich muss dorthin aufbrechen. Aber ich möchte noch für die Kranken beten bevor ich gehe.

96 Aber während ihr jetzt hier seid, seid ihr überzeugt? Seid ihr wirklich vom Tod zum Leben hinüber gegangen? War dein Name wirklich... Ich will sagen, ist ihm gedacht? Ist er in Gottes Buch heute? Hast du Frieden gefunden mit Gott? Und die Welt und all die Dinge, sind sie vergangen und ist alles neu geworden? Ist da ein echtes, königliches, reiches, brüderliches, göttliches Etwas in deinem Herzen, von dem du weißt, dass die Welt es nicht geben kann? Bist du in der Lage Sünder so zu lieben, dass wenn du mit ihnen sprichst, du einer von ihnen wirst? Paulus sagte, er würde sein Leben geben, er würde zu einem Schiffbrüchigen werden, wenn Gott nur einen von seinen Sünder-Freunden erretten würde, in anderen Worten, sein Volk, die Juden, welche gegen ihn waren. Ist das die Art von Religion, die du heute Morgen hast, mein Freund? Wenn nicht, dann gibt es da eine Quelle, gefüllt mit Blut, welches fließt von den Venen Immanuels. Durch Glauben (und das ist der einzige Weg wie du es tun kannst) tauchen dort Sünder ihre Seele in diese Flut welches das Werk Gottes ist. (Freie Stelle auf dem Band.) Was geschieht? Sie verlieren all ihre Befleckung durch Schuld. Du lässt es hinter dir, wie Israel die Armee des Pharao hinter sich ließ.

97 Folge den Belehrungen, nicht den Emotionen, den Anweisungen. Wenn Moses den Emotionen des Volkes gefolgt wäre, dann wären sie gerannt über alle Berge, vor Angst schreiend und die Armee des Pharao hätte sie erwischt. Aber sie folgten den Anweisungen. Gott sagte, „Steht nun still und seht die Herrlichkeit des Herrn.“ Steht einfach still. Du musst dich nicht aufregen, steh still und sehe die Herrlichkeit Gottes. „Denn an diesem Tag wird Gott kämpfen und ihr werdet still stehen.“ Sie gingen dann einfach quer durch das Meer. Und die Unbeschnittenen, die Nachahmer, die versuchten das gleiche zu tun und ertranken im Meer.

98 Vater Gott, diese kleine, zusammen gestückelte Herde hier heute Morgen, es sitzen echte Männer und Frauen hier, die deine Kinder sind, die dir glauben und dich lieben. Ich bete, Gott, für sie. Vielleicht haben einige von ihnen dich bisher noch nie angenommen, hatten noch nie das Erlebnis, dass alle fleischlichen Dinge der Welt sterben, sie lebten in einem Gemeinde Bekenntnis, sie haben anderen Menschen davon erzählt. Vielleicht wurden sie getauft mit einer christlichen Beurkundung, aber wurden bisher nie wirklich gerettet. Sie wissen nicht wirklich was es ist. Vielleicht waren sie nur emotionell, intellektuell bekennende Christen, denken dass sie richtig sind durch eine Rührseligkeit. Doch es heißt, „Da ist ein Weg der einem Mann richtig erscheint“. Es sieht so aus als ob es richtig wäre und du es erfasst hast. „Aber das Ende davon sind die Wege des Todes.“

99 Gott, lass jeden Mann und jede Frau, Jungen oder Mädchen in dieser Stunde ihr Herz durchforschen, nicht sie selbst, aber möge der Heilige Geist sie durchforschen. Und sie werden in ihrem Herzen feststellen, „Ja, ich glaube ich war falsch. Ich bin in Wirklichkeit noch nicht zu der Stelle gekommen wo all diese Dinge geschwunden sind. Jetzt, ja jetzt, Vater, akzeptiere ich dich, dass du meine Hilfe bist, während du an meinem Herzen anklopfst. Du rufst mich immer noch, sonst würdest du nicht auf solche Weise mit mir sprechen.“ Und mögen diese Menschen ihre Hände nicht zu mir erheben sondern zu dir. Und während sie das tun, mögen sie sprechen, „Von diesem Tag an und fortan, Herr, bringe ich mich selbst zu dem Strom/Fluss der Selbstverleugnung. Ich bringe mich selbst zu dem Fluss des Todes. Und dort tauche ich unter um jede Beschmutzung zu verlieren, alles was mit mir verkehrt ist. All meine Angewohnheiten, meine Unreinheit, meine Gedanken, all meine Abweichungen, meine Streitigkeiten, meine Auseinandersetzungen, mein Temperament und all diese Dinge. Ich muss sie untertauchen in dieser Flut und wenn ich wieder auftauche, dann möchte ich mich fühlen, wie das Evangelium es beschreibt, dass es sein soll. Sauber, bereit, reines Herzens mit echter Liebe für meinen Nachbarn. Egal wie grausam sie sind, ich liebe sie trotzdem. Ich möchte mit dir Gemeinschaft haben, bis ich für meine Feinde so empfinde wie du es tust. Ich möchte das wirklich wissen, Herr.“ Wir können damit nicht spielen, es ist zu spät. Vielleicht müssen wir schon heute von hier gehen. Vielleicht sind wir schon in fünf Minuten nicht mehr da, dann werden wir keine weitere Chance haben. Und Gott, mögen Männer und Frauen darüber ernsthaft nachdenken, während sie hier, heute in dieser kleinen Kirche sitzen. Denn wir bitten es in Christi Namen.

100 Und während unsere Häupter gebeugt sind, frage ich mich ob da einer ist der die Hand erhebt und sagt, „Gott, gedenke meiner. Ich bin derjenige der dies Erlebnis mit dir haben möchte. Ich erhebe meine Hand.“ Nun, wenn ihr nicht diese echte, positive Sicherheit habt, dann erhebt eure Hand. Gott segne dich, dich auch. Gott segne dich, meine Dame. Nun, jedermann der nicht ganz sicher ist, ihr habt... Gott segne dich, Herr. Gott segne dich Schwester. Nun, etwas... Gott segne dich mein Bruder. Gott segne dich meine Schwester. Ihr, die ihr nicht ganz sicher seid... Seht ihr? Wenn du da unter tauchst, Bruder, deine Natur, alles was du bist wird verändert.

„Oh, ja, ich glaube Br. Branham.“ Aber wenn es nur intellektuell ist, du glaubst weil dein Verstand glaubt, das ist nicht wovon ich jetzt spreche. Ich meine, dass du wirklich errettet wurdest, du wurdest versiegelt mit Gottes ewiger Liebe, dass du die Menschen lieben kannst die zu dir garstig sind und das in einer solchen Weise, dass du vor ihnen stehen kannst, ihre Hand halten, nicht mit Fanatismus, sondern mit einem echten, wahrhaftigen Herzen, so dass der andere es fühlen kann. Er weiß, ob es nur aufgesetzt ist oder nicht. Nimm seine Hand und sage, „Mein geliebter Bruder, ich war falsch, ich bitte, dass du mir vergibst, ich liebe dich.“ Kannst du das wirklich von Herzen tun, mit dieser Art von Einstellung? Kannst du das? Kannst du alle Dinge der Welt weg legen, um ihm zu dienen? Bekommt er den ersten Platz in deinem Leben? Wenn es so ist, sei gesegnet und seine Segnungen werden auf dir ruhen. Wenn nicht, akzeptiere ihn einfach jetzt und er wird dich segnen, seine Segnungen werden auf dir sein. Möchtest du nicht lieber, dass er über dir lächelt? Ich möchte lieber, dass er über mir lächelt wenn auch jede andere Person auf der Welt mich hasst. Ganz sicher, ich glaube wenn er über mir lächelt und mich liebt, dann werden die Menschen mich ebenfalls lieben, all seine Kinder werden es. Und er wird mich in solch einem Zustand befestigen, bis ich die lieben kann, die nicht liebenswürdig sind, so wie er es tat. Weil sein Geist in mir ist.

102 Noch einmal, bevor wir beten. Wenn da noch jemand ist, der seine Hand noch nicht erhoben hat und möchte, dass seiner im Gebet gedacht wird, würdest du deine Hand erheben. Gott segne dich Bruder. Gott segne dich Bruder. Gott segne dich Bruder. Gott segne dich Bruder. Gott segne dich Schwester. Gott segne dich Bruder. Das ist gut. In Ordnung. Gott segne dich Sonnyboy. Nun, er sieht dich. Da wird eine Aufzeichnung gemacht heute Morgen.

Schreibt euch meine Worte auf, ihr sagt von mir, und ich sage dies mit Ehrgefühl und Liebe, ihr sagt, dass ich Gottes Seher bin. Erinnerst euch, dies ist im Buch im Himmel. Er ist anwesend. Wollt ihr nicht gerne in der Gewissheit leben, dass die unsichtbare Welt immer bei euch ist? Euch klar machen, wenn ihr hier heraus geht und in euer Auto steigt, dass dann Engel ihre Position an eurer Seite einnehmen. Wenn du hinüber gehst zu dem Mann der so hässlich zu dir ist, zu wissen, dass der Heilige Geist direkt über dir steht und Engel um dich herum.

Du sagst, „Ist das so Br. Branham?“

Die Bibel sagt es so. „Die Engel Gottes lagern sich um die her.“ Sie gehen nicht zurück zum Himmel sondern lagern sich dort. Sie sind gesandt mit einem Auftrag, dich durch die Reise deines Lebens zu begleiten. Oh, ist das nicht wunderbar?

105 Nun, Himmlischer Vater, die Zeit lässt uns nicht mehr zu. Wir fühlen deinen Geist wie er sich durch uns bewegt. Wir lieben dich, weil der Heilige Geist das Wort liebt. Er kommt in das Wort und er nimmt das Wort und offenbart es, öffnet es. Anders ausgedrückt, er offenbart Jesus durch das Wort. Denn, „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott. Und das Wort wurde Fleisch gemacht, welches Christus ist.“ Und nun wendet sich das Wort zurück und offenbart noch einmal, manifestiert den auferstandenen Christus, nicht den historischen.

Oh Gott, möge die Gemeinde dies heute Morgen sehen, es ist eine Offenbarung, das Wort bringt es zum Leben, das Wort selbst offenbart den auferstandenen Herrn Jesus. Und er ist in unserer Mitte, wartet auf die Zeit bis wir alle die schwierige Aufgabe meistern und zurechtkommen und er mit uns in das tausendjährige Reich marschieren kann, triumphierend als ein Sieger nach dem Sieg.

107 Oh Gott, segne die, welche ihre Hand erhoben haben. Sie haben ein Verlangen nach diesem lieblichen Leben, voll geweiht, geheiligt, gefüllt mit dem Heiligen Geist, treu zu Gott, gewaschen in dem Blut. Sie haben ein Verlangen danach. Sie warten jetzt. Mögest du, nicht auf eine andere Weise, sondern durch den Heiligen Geist herunter kommen. Und wenn sie von hier heraus gehen, mögen sie herausfinden, dass all die Dinge an denen sie einmal hingen Vergangenheit sind. Möge all das tot zurückgelassen werden. Mögen sie heute Morgen hinaus gehen, demütig, lieblich, liebende Christen mit Glauben um zu glauben. Mögen sie so dir geweiht leben, dass sie am Ende ihres Lebens zu dir kommen mit der Versicherung, dass sie vom Tod

zum Leben hinüber gewechselt sind. Und Christus kennen in der Kraft seiner Auferstehung. Nicht weil er nur ein Brief ist oder ein Wort oder ein Zeitzyklus, sondern weil er lebt, Gegenwart, der auferstandene Jesus Christus in ihrem Leben. Gewähre es Herr. Wir bitten es in seinem Namen und zu seiner Verherrlichung. Amen.

108 Der sterbende Dieb freute sich diesen Quell zu sehen in... (Was ist mit mir?) ...Tag. (Freust du dich auch?) Und dort möge ich, der ich so widerlich bin, all meine Sünden abwaschen.

All meine Sünden abwaschen... (Wann tat er das? Vielleicht gerade jetzt.) Er wusch... (Ja, ich habe ihm bekannt. Ich sagte ihm, dass ich danach Sehnsucht hatte. Und dann wusch er es weg.) ...weg. Und dort möge ich, obwohl ich so widerlich bin, all meine Sünden abwaschen.

Ist er nicht wunderbar? Fühlst du dich jetzt richtig sauber in deiner Seele, fühlst du wie alle Verurteilung... Wie viele fühlen so. Ich möchte, dass ihr eure Hände erhebt, als ein Zeugnis für die Person an deiner Seite. „Alle Sünden sind weg, alles ist unter dem Blut jetzt. Deshalb fühle ich mich jetzt richtig gut. Ich glaube an den Herrn Jesus.“

Seither habe ich immer durch Glauben diesen Strom gesehen. (Wodurch? Durch

Glauben sah ich diesen Strom.) Der aus deinen Wunden fließt, erlösende Gnade war seither mein Thema, und wird es sein bis ich von hier gehe.

Gut, alle zusammen.

Seither habe ich diesen Strom gesehen, der aus deinen Wunden fließt, erlösende... (keine anderen Dinge)... war seither mein Thema, und wird es sein, bis ich von hier gehe.

109 Was wird dein Thema sein? „Wo da Zungen sind, sie werden aufhören, wo da Prophetie ist, sie wird fehlschlagen, wo da Erkenntnis ist, sie wird vergehen. Jetzt erkennen wir stückweise, wir verstehen nur Teilstücke, wir prophezeien stückweise. Aber wenn wir ihn sehen von Angesicht zu Angesicht, dann werden wir erkennen wie auch wir erkannt sind. Wenn das

Vollkommene gekommen ist, dann wird das Stückwerk hinweg getan.“
Vollkommenheit, Erlösung, unverfälschte Liebe des Heiligen Geistes in einer menschlichen Seele welche vom Tod zum Leben hinüber gegangen ist.

Oh, ich fühle mich richtig gut. Ihr nicht auch? Wie viele würden gerne ein altes Lied mit mir singen? Würdet ihr das auch gern machen? Ein Lied, das wir vor vielen Jahren gesungen haben, wo da noch Sägespäne den Boden der Kirche bedeckten... Jedermann kam herein, es wurde nicht gesprochen, jeder so ruhig wie er nur sein konnte, saß da und meditierte. Der Pianist kam und spielte. Ich war in meinem Gebetsraum und studierte. Und dann war da dies Lied: Unten an dem Kreuz wo mein Erlöser starb, dort unten schrie ich um Reinigung von meinen Sünden, dort wurde das Blut an meinem Herzen angewandt,

Preis sei seinem Namen!

111 Erinnert ihr euch an jene Tage? Der Heilige Geist kam herab in dieser Sanftmut und Liebe, Sünder wurden überzeugt und kamen zum Kreuz. Lasst es uns jetzt singen, alle von uns. Wie viele kennen es? Lasst es uns jetzt singen auf die altmodische Art. Gut. ...an dem Kreuz wo mein Erlöser starb, dort unten schrie ich um Reinigung von meinen Sünden, dort wurde das Blut an meinem Herzen angewandt, Preis sei seinem Namen!

Preis sei seinem über Alles kostbaren Namen!

Preis seinem kostbaren Namen!

Dort wurde das Blut an meinem Herzen angewandt,
Preis sei seinem Namen!

Ich frage mich ob ihr für eine Minute eure Häupter beugen könntet.

Auf so erstaunliche Weise bin ich von der Sünde gerettet, (Ihr nicht auch?)

Jesus verweilt so lieblich in mir, dort an dem Kreuz wo er sich meiner annahm, (Oh my.)

Preis sei...

112 Nun, beuge dein Haupt und bete.

Preis sei seinem...

Denke daran, wie gut er zu dir war, die vielen Unbilden, durch welche du gegangen bist. Als dein kleines Kind krank war, Gott hat es geheilt. Als du dort im Krankenhaus lagst, der Äther wartete auf dich, was geschah? Wer brachte dich dort heraus? „Ich bin der Herr der dich heilt.“ Erinnere dich was

du sagtest als du dort in dem Raum einen Anfang machtest. Erinnerst du dich was du gedacht hast als du die Herzattacke hattest? Oh, Gott, was tust du?

Preis sei seinem kostbaren Namen!

Preis sei seinem kostbaren Namen!

Dort an dem Kreuz, als er sich meiner annahm, (er nahm dich bei deinem Wort) Preis sei seinem Namen!

113 Lasst es uns jetzt summen. Reiche hinüber zu der Person, die neben dir sitzt, nim sie bei der Hand und sage, „Gott segne dich Bruder, Gott segne dich Schwester. Ich bin so froh ein Christ zu sein, geht es dir nicht auch so?“ Schüttele einfach jemandem der dir nahe ist die Hand. Dort an dem Kreuz, wo er sich meiner annahm, Preis sei seinem Namen!

Ich liebe es mich so zu fühlen. Ich liebe es Gott in Ruhe an zu beten, so wie jetzt gerade, es gibt dem eine richtige Bedeutung. Zu fühlen, dass etwas nahe ist. Was geschah? Bei dem Altarruf, als die Sünder Christus annahmen, da haben sich die Engel von ihren Sitzen erhoben. Seht ihr, das ist es was euch so fühlen lässt.

Glaubst du das Bruder Hickerson?

Oh, Preis... (Das ist Anbetung, wenn die Seele Gott anbetet. Das Wort ist ergangen. Seht ihr? Der Heilige Geist segnet und wässert jetzt.)

...kostbarer Name!

Dort wurde an meinem Herzen sein Blut angewandt,
Preis sei seinem Namen!

115 Unser Himmlischer Vater, während nun diese wunderschöne, heilige Gegenwart des Heiligen Geistes hier steht und deine Kinder segnet, oftmals musste er sie korrigieren, „Denn jeder Sohn, der zu Gott kommt muss zuerst gezüchtigt und geprüft werden, die Ausbildung eines Kindes empfangen, Tadel und Rüge“, ohne Ausnahme, jeder einzelne. Aber wenn wir die Korrektur unseres Vaters erduldet haben, dann kommen als Ertrag die angenehmen Früchte wie ein Geschenk hervor. Ich bete, Gott, dass du jedes Kind dies wissen lässt. Nicht, dass sie weg gehen mit einer Art von Vorstellung, sondern dass sie wissen dies ist deine Segnung für sie. Die aufrichtige Milch des Evangeliums welche sich in ihre Seele ergießt. Milch und Honig aus dem Lande Kanaan, neuer Wein um sie im Glauben zu stimulieren, Anbetung, Herzen die sich vor dir beugen, Hände die erhoben

werden, Tränen die die Wangen hinunter laufen, ruhige, ehrerbietige Anbetung.

116 Oh, Gott ich bin so froh. Ich liebe dich so, Herr. Ich möchte dir meine Gefühle ausdrücken, wenn ich kann, einfach durch Danksagung die Verehrung meines Herzens ausdrücken. Ich bete dich an, du bist ohne Gleichen. Ich liebe dich. Oftmals in großen Unbilden, ich denke an das Flugzeug wie es in der Luft schaukelte, fiel, sich drehte und ich schaute hinunter zur Erde unter mir, während es hin und her geworfen wurde, gerade ein kleines Gebet und es beruhigte sich, in weniger als einer Minute wären wir zu Tode gestürzt. Dort stand ich vor Hexendoktoren und Teufeln, sie forderten mich heraus und gingen vorwärts, ein kleines Gebet und sie standen da gelähmt. Zu sehen, wie Dämonen schreien und aus deinen Kindern ausfahren, durch Gebet. Oh, deine Liebe Herr... Wenn der Kleine krank ist, kommt und sagt, „Papa, willst du für mich beten?“ Zu sehen wie er das Fieber zurückgehen lässt, das Kind beruhigt, als ob eine Mutter es an ihrem Busen beschwichtigt. Wie wir dir danken. Vielleicht kommen Schwierigkeiten auf uns zu. Wir wissen es, wir schauen voraus und sehen diese großen, stürmischen Fluten des Todes dort drüben. Wie damals David sagte, „Ich werde nichts Böses fürchten. Du bist mit mir.“ Wir danken dir. Wir verehren dich. Zu sehen wie Seelen zu dir kommen, Verkrüppelte, Behaftete, Blinde, Stumme und Taube und sie werden geheilt, als eine Bestätigung deiner Anwesenheit...

117 Segne diese kleine Zuhörerschaft jetzt, während wir warten. Wir danken dir für jede Seele die zu dir kommt. Und wir beten, dass du sie reichlich und überströmend segnen mögest. Und mögen von diesem Tage an all ihre Unbilden und Schwierigkeiten vorüber sein, möge der Krieg zwischen ihnen und Gott gerade jetzt beendet sein. Mögen sie mit Gott versöhnt sein durch das Blut seines Sohnes, in dem Wissen, dass er seinen Sohn gab um den Krieg zwischen Gott und den Menschen zu beenden und den Menschen zurück in einen versöhnten Zustand mit Gott zu bringen. Der Mensch war einmal in Feindschaft mit Gott, wurde aber nahe gebracht und Gott hat ihn angenommen als seine Söhne und Töchter. Nun sind sie nicht mehr Feinde und Fremdlinge, sondern geliebte Kinder.

Wir beten, dass du sie das erkennen lässt. Lass nicht zu, dass der Feind dies aus ihren Herzen nimmt. Bitte lass sie erkennen, dass du an ihrem Herzen angeklopft hast und sie dich angenommen haben, indem sie ihre Hand erhoben haben. Das war es, Herr. Und wir bitten, dass sie das erkennen und

dass sie dich und ihren Nächsten immer lieben. Denn wir bitten dies in Christi Namen. Amen.

118 Leuchte ganz um uns her, bei Tag und bei Nacht, Jesus, du Licht dieser Welt. Wir wandeln im Licht, in diesem herrlichen Licht, es kommt wo die Tautropfen der Gnade strahlen, leuchte ganz um uns her, bei Tag und bei Nacht, oh Jesus, das Licht dieser Welt.

Kommt ihr Heiligen des Glaubens und macht es bekannt,

Jesus, das Licht dieser Welt, dann werden die Glocken des Himmels erschallen, Jesus, das Licht dieser...

Liebt ihr ihn? Lasst es uns jetzt ganz sanft singen.

Wir wandeln im Licht, diesem herrlichen Licht, es kommt wo die Tautropfen der Gnade strahlen, leuchte ganz um uns her, bei Tag und bei Nacht, Jesus, das Licht dieser Welt.

Ich nehme an, ich bin erfüllt mit dem Licht der Erweckung. Oh lasst es uns noch einmal singen. Wollt ihr? Lasst uns unsere Augen schließen und die Hände erheben.

Wir wandeln im Licht, diesem herrlichen Licht,

es kommt wo die Tautropfen der Gnade strahlen,

leuchte ganz um uns her, bei Tag und... (Oh, Gott) Jesus, das Licht dieser Welt.

Spielt es noch eine Minute Schwester.

119 In dem Alten Testament war er die Feuersäule, welche die Kinder Israel führte, das war Christus, der Engel des Bundes. Alle die das wissen, sagen „Amen“. (Die Versammlung sagt, „Amen“.)

Im neuen Testament hat er sich im Fleisch manifestiert um die Sünde hinweg zu nehmen, um uns zurück zu bringen, dass wir Söhne und Töchter Gottes sein können.

Es war einmal ein kleiner, frecher Jude auf seinem Weg um Menschen ins Gefängnis zu bringen, welche jubelten, Gott priesen und Prophezeiungen gaben. Was war es, das ihn dort traf? Ein herrliches Licht. Was ist jetzt der

Leib von Jesus? Ein Licht, die selbe Feuersäule, die er im Anfang war. Er begegnete Saul von Tarsus und das Licht kam ihm so nahe, in seine Augen, dass er blind wurde. Es sprach zu ihm, „Warum verfolgst du mich?“

Er sagte, „Wer bist du Herr?“

Sprach, „Ich bin Jesus.“

122 Heute ist er hier. Er ist bei uns, wir haben sogar ein Bild von ihm. Ist er nicht lieblich? „Er ist der Selbe gestern, heute und für immer.“ Was ist dann mit uns?

Wir wandeln im Licht, (er manifestiert sein Wort, Er ist lebendig.), herrlichen Licht, komm herzu wo die Tautropfen... (Jetzt mögen die Kranken sich hier um den Altar versammeln, die welche möchten, dass für sie gebetet wird...) Leuchte ganz um uns her, bei Tag und bei Nacht, Jesus, das Licht dieser...

Ich möchte, dass du das Lied spielst, „Der große Arzt.“

123 Da kam mir etwas in den Sinn, ich erinnere mich an einen Gottesdienst. Ich war dabei für die Kranken zu beten. Und da war eine Dame, welche ein kleines, verkrüppeltes Mädchen zur Plattform brachte. Der Heilige Geist war anwesend. Und sie... Nun, wir werden in den nächsten zehn Minuten fertig sein. Und sie brachten ein kleines, verkrüppeltes Mädchen mit Polio, es wird auch Kinderlähmung genannt. Ihr kleiner Fuß war hoch gezogen und sie konnte nicht laufen. Wisst ihr wo dieser Heilungsgottesdienst stattfand? So befremdlich es erscheint, es war bei einem Treffen der Alkoholiker.

Alkoholiker, nicht Pfingstler. Bei den Alkoholikern, niemand wusste, dass ich dort war, niemand von der Gemeinde, der Herr führte mich dorthin. Sie wussten nichts von der Taufe des Geistes. Wenn man vom Himmel auf Erden spricht, die Liebe ließ sich dort nieder, wie jetzt hier. Ich sagte, „Nun werden wir mit der Gebetslinie beginnen. Alle mit einer Gebetskarte (beginnend bei einer bestimmten Nummer) stehen zu meiner Rechten“, in einer Reihe. Und die zweite Person war eine Dame welche ein kleines verkrüppeltes Baby führte, ein kleines Mädchen. Der Heilige Geist begann zu dem Mädchen zu sprechen. Und die Dame welche am Klavier saß, spielte: Der große Arzt ist jetzt uns nah, der liebe, teure Jesus,

Er bringt das erschlafte Herz zum Jubeln, kein anderer Nam als Jesus!

124 Und während die Pianistin dort auf diesen Elfenbeintasten spielte, holte ich eine kleine Flasche Öl aus meiner Tasche. Ich öffnete sie. Es war Olivenöl von einem Olivenbaum. Und ich ging hin und betete für die Kranken an jenem Abend. Und der Geist kam auf mich und ich begann zu weinen, die Tränen rannten mir das Gesicht herunter. Ich hatte dieses Öl und fand heraus, dass meine Tränen in dies Öl getropft waren. Ich war hingegangen und hatte noch drei andere Grundstoffe, Grundstoffe des Leidens hinein gemischt. Ich nahm etwas davon und salbte das kleine Mädchen damit. Ich legte meine Hände auf sie und sagte, „Himmlicher Vater, du bist der große Arzt und du bist jetzt hier.“ Und das kleine Mädchen schaute mich an machte eine Bewegung, sprang mir aus dem Arm, landete auf dem Boden und rannte durch den Saal. Ihre Mutter fiel in Ohnmacht, bei den Alkoholikern und die Pianistin schaute herum und wurde ganz weiß im Gesicht, so dass sie fast kollabierte. Und das Klavier spielte alleine weiter: Der große Arzt ist jetzt uns nah, der liebe, teure Jesus.

Er bringt das erschlaffte Herz zum Jubeln,
kein anderer Nam als Jesus!

125 Eine kleine Alkoholikerin, ein Mädchen welches dort draußen saß. Ich hatte bemerkt, dass sie schwer Atem bekam. Sie hatte noch nie von Pfingsten gehört, ein hübsches Kind, lange hellblonde Haare, hoch gesteckt.

Und ihr wisst ja wie sie sich anziehen, mit diesen kleinen, weißen Hüten. Der Hut fiel ihr vom Kopf, sie erhob ihre Hände und begann zu singen. Sie wusste nicht was sie da sang, so war sie im Geist.

Und die ganze Gemeinde kam einmütig, weinend zum Altar und nahmen den Herrn Jesus an. Und der Heilige Geist taufte sie einen jeden, in Liebe. Sie weinten, brachten Dinge in Ordnung, schüttelten einander die Hand. Was da stattfand, das ist Pfingsten.

Der selbe Jesus ist jetzt hier. Nun, versuch nicht... Schau, du versuchst nachzudenken, „Gut“, du hast deine Gedanken auf etwas anderes gerichtet und denkst „vielleicht jetzt, ich werde es darauf ankommen lassen“. Dann kannst du gleich wieder zu deinem Sitzplatz zurückkehren, bis du in deinen Gedanken zur Ruhe kommst. „Dies ist es jetzt“. Wenn du das erfasst, dann ist es vorbei. Wenn nicht, dann ist es immer noch da.

128 Nun, wenn ihr wollt, dann kommt alle ganz nah zum Altar, und füllt jeden Platz aus. Ich werde Br. Neville fragen, dass er mir hilft. Hier ist Salböl. Ich möchte, dass Br. Neville einen jeden salbt, wenn ich die Hand auf

ihn lege. Glaubt wirklich von ganzem Herzen. Lasst uns nun wirklich sanft singen, alle zusammen jetzt, „Der große Arzt ist jetzt uns nah, Der liebe, teure Jesus.

Er bringt das erschlaffte Herz zum Jubeln,
kein anderer Nam als Jesus!

Horch, wie tönt der Engel Sang!

O, welch süßer Jubelklang!

Sing', mein Herz, mit freud'gem Drang:

Jesus, Jesus, Jesus!

Nun, eure Häupter gebeugt.

Geht in Frieden euren Weg zum Himmel,
und nehmt den Namen Jesus mit euch.

129 Unser Himmlischer Vater, „Das Gebet des Glaubens wird den Kranken erretten“, sagt das Wort. „Elia war ein Mann, der Leidenschaft unterworfen, wie auch wir es sind“. Und Gott, mögen wir uns nie, niemals schuldig machen, dass wir das Evangelium den Menschen gegenüber so kompliziert machen, dass sie beginnen zu denken es war ein Mensch anstatt Gott. Nun, wir befolgen auf einfache Weise die Regeln. Und mit diesen Liedern und Hymnen, kommen wir in eine gesegnete Gemeinschaft miteinander. Wir haben einen Hohe-Priester der zu uns gekommen ist. Er ist einer von uns geworden und er kann berührt werden durch das Gefühl unserer

Schwachheiten. Viele stehen heute am Altar, benötigen etwas. Ich schicke deinen geliebten und ehrbaren Knecht, meinen Bruder Neville, ein ehrbarer Mann, ein Gerechter, und ein jeder von uns ist Erregungen und Leidenschaften unterworfen wie damals Elia. Ich sende ihn jetzt.

130 Du hast gesagt, „Salbt sie mit Öl und betet über ihnen“, dem Leib, „das Gebet des Glaubens wird die Kranken erretten“. Und ich bete von ganzem Herzen, für jedes Individuum hier. Du kennst ihre Nöte. Und ich bete, dass du sie heilen mögest. Nun Jakobus war es von Gott gegeben dies unter Inspiration des Heiligen Geistes an die Gemeinde zu schreiben, was bereits vor Grundlegung der Welt bereitet wurde.

Als Jesus von uns ging sagte er, „Sie sollen ihre Hände auf die Kranken legen und sie werden gesund werden.“

Während ich meinen Bruder sende das Werk auszuführen welches Jakobus durch den Heiligen Geist in Auftrag gab, zu salben, kommen wir auch (beauftragt durch den Herrn Jesus und den Heiligen Geist) um die Hände auf sie zu legen damit sie gesund werden. Nun, Herr, von meinem ganzen Herzen und da sind viele Menschen heute Morgen die sich mir anschließen, mit all meiner Kraft und all meiner Macht, bete ich das Gebet des Glaubens für jede Person die hier steht, bitte sie, dass sie keinen Zweifel in ihrer Gesinnung haben, sondern mit sicherer und vollkommener Zuversicht zu ihrem Sitzplatz zurückkehren, wissend dass Gottes Auftrag ihnen gewährt wurde und sein Wort sich mit Sicherheit in ihrer Heilung manifestieren wird. Ich bete, dass dieser Segen über sie komme, im Namen Jesus Christus. Amen.

134 Nun, jedermann sei... (Frei Stelle auf dem Band. Die Pianistin spielt „Dort ist ein Quell“ und „Der große Arzt“, während Bruder Branham und Bruder Neville für die Kranken beten.)

Als ich für ein kleines Mädchen betete und über ihr prophezeite, hinsichtlich einer großen Sache die über ihrem Kopf und Gesicht klebte, wie es verschwinden würde und sie gesund würde, hier ist dies kleine Mädchen jetzt, alles ist weg, über ihrem Gesicht und auch sonst. Die Mutter bringt sie zur Herrlichkeit Gottes her, um zu zeigen, dass alles vertrocknet ist, nichts mehr als ein Schorf. Schwester, Jesus hat einmal gesagt, „Wurden nicht neun geheilt?“ Nur einer kam um zu verherrlichen. Seht ihr? Gott sei Dank dafür. Nun, Schätzchen, das Haar wird dort wieder drüber wachsen. Erwinnere dich, was Br. Branham zu dir an jenem Abend gesagt hat, du wirst wieder vollkommen gesund und normal.

136 Und wir beugen uns um Gott Dank zu geben. Vater, wir danken dir für deine Heilung. Und wir danken dir für diese loyale Mutter und das liebliche kleine Mädchen welches gerne kam um zu zeigen, dass Jesus immer noch lebt und die Herrschaft ausübt. Zu sehen wie dies große, hässlich aussehende Ding, wie ein Krebs, auf ihrem Kopf klebte und dort an der Seite und du hast sie geheilt und es weggenommen. Wir danken dir dafür. Und wir beten nun, dass du diese loyale Mutter segnen mögest, deren Herz entzückt ist. Wenn dies kleine Mädchen eine Frau geworden ist, möge sie immer noch deinen Lobpreis verkünden.

Nun, ich fahre fort damit die Hände auf die Kranken zu legen, während mein Bruder und ich salben. Und mögen sie die selbe Art von Segnung empfangen

wie dies kleine Mädchen. Wenn sie es nur mit kindlichem Glauben glauben können, wie das Kind es tat, genau so sollte es sein.

(Leere Stelle auf dem Band. Bruder Branham und Bruder Neville fahren fort für die Kranken zu beten.)

138 Sehr schön, ich bin so froh heute Morgen, wie wir eine Zeit der Anbetung und Gemeinschaft zusammen haben, einer mit dem anderen, während das Blut des Herrn Jesus uns von aller Sünde reinigt.

Und nun, für die Fremden in unsern Toren, wir freuen uns wenn ihr wiederkommt. Kommt heute Abend zum Abend Gottesdienst. Wenn ihr in der Stadt seid und gern nochmals kommen wollt um mit uns zusammen zu sein. Ich würde mich sehr freuen. Die Türen sind immer offen. Wir sind keine Denomination, wir haben kein Glaubensbekenntnis. Christus, kein Gesetz sondern Liebe, kein Buch außer der Bibel. Wir wollen euch, wir laden euch ein, ihr seid herzlich eingeladen.

140 Und ich bitte auch, wenn ihr euch auf eure Reise begeben, wenn ihr unsere Stadt verlasst um in die verschiedensten Teile des Landes zu gehen, dann gedenkt meiner in euren Gebeten, denn ich bin euer Mitknecht in Christus und wir befinden uns in der Liebe und Gemeinschaft des Heiligen Geistes. Ich muss jetzt recht bald abreisen nach Kanada und nach Kalifornien. Gerade heraus, ich gehe nach Kalifornien. Und ich möchte, dass ihr sehr für mich betet, seit jetzt im Gebet für mich denn ich habe eine Entscheidung zu treffen und es ist sehr anstrengend. Ich bitte inständig, dass ihr mich in eurem Herzen tragt und meiner gedenkt. Denn ich weiß, dass Gebete die Umstände ändern. Gebete sind es die für uns etwas bewirken.

141 Und nun, es tut mir Leid, dass ich euch heute so lange gehalten habe und habe unseren lieben Bruder, der hier Pastor ist vom Pult fern gehalten. Es tut mir Leid, aber vielleicht weiß ich nicht... Ich muss sehr schnell aufbrechen. Und ich sah nichts auf dem Pult liegen, dass da noch kleine Interviews sind. Aber während der Pastor das überprüft, ein Bruder kam den ganzen Weg von England, er sagte, dass er mich gern für ein paar Minuten sprechen würde. Und ich möchte den Bruder gern sehen. Ich wünschte, ich hätte Zeit euch allen die Hand zu schütteln und mit euch zusammen zu sein, aber es geht nicht. Nun, um ein kleines Interview zu bekommen an einem Morgen, wenn ich hier bin, ruft bitte meinen Sekretär an, Bruder Cox, der hier sitzt, er organisiert so etwas. Das ist der Grund warum wir unsere Zeit einteilen müssen, um solche Dinge zuteilen zu können. Aber dieser Bruder, wusste das nicht und kam von England. Von mir

wird eigentlich erwartet, dass ich in den nächsten zwölf Minuten weg bin. So, ich, ja, zwölf Uhr, so ich muss mich beeilen und aufbrechen. Ihr entschuldigt mich, dass ich mit dem Bruder einige Minuten in den Raum gehe für das Interview. Sobald ich zurück bin werde ich euch alle wiedersehen. Betet für mich.

142 Jetzt in der kommenden Woche werden Gottesdienste in der Philadelphia Gemeinde sein, Donnerstagabend werden wir in der Convention Hall sein. Am Mittwochabend (Danke dir mein Herr.), werden wir bei den Full Gospel Christian Men's Fellowship Internationally sein. Und ich werde am Morgen des dreiundzwanzigsten im Leemack Hotel in Minneapolis, Minnesota sprechen. Und dann in der Convention Hall, denke ich, am folgenden Abend, das ist am Samstag. Und am Sonntag bin ich im Heart Harbor Tabernacle mit Pastor Gordon Peterson, das ist dann ein Predigt Gottesdienst. Und am Montagabend, den ganzen Montag ist dann die Tagung für fünf Tage.

143 Danach, habe ich ein „SO SPRICHT DER HERR“ um zu einer Frau nach Nord Kanada zu gehen. Und ich gehe dann dort hinauf, meine Frau und die Kinder werden mit mir gehen für eine kurze Zeit. Dann komme ich zurück um meinen Freund Ern Baxter zu sehen. Ich muss ihm etwas sagen in Vancouver. Und direkt danach gehe ich hinunter nach Washington zu Herrn Rasmussen um ihn einen Tag zu besuchen.

Dann geht es weiter nach La Crescenta, Californien um einige Dinge zu ordnen, mein Zelt wurde dort bereits angefertigt und ist fertig um aufs Feld hinaus zu gehen. Und so, gut, ich werde vielleicht an der Westküste von Kalifornien beginnen und dann kommenden Winter durch Kalifornien und Arizona ziehen, so der Herr will, mit Ausnahme der offenen Zeit mit dem Treffen wegen eines Dienstes, der uns wieder nach Afrika führt. David duPlessis und viele der Männer hier von Afrika, welche eine Afrika Kampagne auf den Weg bringen wollen, waren bei dieser Zusammenkunft und wir werden sie dort wieder treffen. Wir werden Bruder Arganbright aufsuchen und beten um zu sehen wo das Nächste Treffen stattfinden wird.

145 Liebt ihr ihn? (Die Versammlung sagt „Amen“) Gut. Dann müsst ihr mich lieben, wenn ihr ihn liebt denn ich bin in ihm. Und wir lieben einander. Der Herr segne euch. Unser lieber Bruder Neville. Gott segne dich. Danke, dass du mir die Zeit gegeben hast, Bruder Neville.

